

Ahlen, 11. September 2015

**Präzise Gefühle. Werke aus der Sammlung Schroth  
Hellweg Konkret und die internationale Gegenwartskunst  
25.10. 2015 bis 24.1.2016**

**Pressekonferenz am Donnerstag, den 22. Oktober 2015 um 11 Uhr im Kunstmuseum Ahlen**

Kontakt:

Susanne Buckesfeld, wiss. Mitarbeiterin

Tel. 0 23 82 / 91 83 35

[susanne.buckesfeld@kunstmuseum-ahlen.de](mailto:susanne.buckesfeld@kunstmuseum-ahlen.de)

Die Kunstsammlung von Carl-Jürgen Schroth in Soest ist fester Bestandteil der „Deutschlandkarte privater Kunstsammlungen“ (ZEIT-Magazin 30.04.2015). Sie umfasst herausragende Werke der internationalen konkreten und konzeptuellen Kunst aus den letzten fünf Jahrzehnten. Von den über sechzig Künstlern, die in dieser Sammlung mit bedeutenden Werkblöcken vertreten sind, wurden neunzehn exemplarische künstlerische Positionen für die Ausstellung „Präzise Gefühle. Werke aus der Sammlung Schroth. Hellweg Konkret und die Internationale Gegenwartskunst“ ausgewählt, die vom 25. Oktober 2015 bis 24. Januar 2016 im Kunstmuseum Ahlen zu sehen sein wird, darunter Douglas Allsop, Hartmut Böhm, Daniel Buren, Callum Innes, Imi Knoebel, Vera Molnar und François Morellet. Jede von ihnen beweist, dass gerade die strengste gestalterische Präzision das Erlebnis von unerwarteter sinnlicher und emotionaler Freiheit erzeugen kann. Die unterschiedlichen künstlerischen Ansätze bieten dem Betrachter deutliche, oft sogar strenge Regeln, die das Werk konstituieren und den Wahrnehmungsprozess in Bewegung versetzen. Doch dienen sie stets als Ausgangspunkt für ihre Überschreitung und unbegrenzte Erweiterung. Rund sechzig Werke sind dabei zu fünf thematischen Gruppen zusammengefasst worden.

Auch die konkreten Künstler aus der Hellweg-Region, denen sich die Ausstellungsreihe mit Stationen in Soest, Unna, Hamm, Ahlen und Arnsberg besonders widmet, knüpften an die zumeist geometrische Regelmäßigkeit gegenstandsfreier Kunst in der Tradition Theo van Doesburgs und anderen an. Ihre Arbeiten weisen ebenfalls jene Präzision auf, die in den Werken der Sammlung Schroth vorherrscht und tatsächlich ein Mittel sinnlicher Verführung ist. Letztlich geht es dabei nicht um die Exaktheit der Formen, sondern um die Intensität des Sehens.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Kettler-Verlag mit Abbildungen aller ausgestellten Werke aus der Sammlung Schroth und Textbeiträgen von Dr. Erich Franz, ehemals Stellvertreter der Direktor des Westfälischen Landesmuseums Münster, der die Ausstellung kuratiert, von Prof. Dr. Matthias Bleyl, Weißensee-Kunsthochschule Berlin und von Burkhard Leismann, künstlerischer Direktor Kunstmuseum Ahlen.

Die Ausstellung wird ermöglicht dank der freundlichen Unterstützung durch die Theodor F. Leifeld-Stiftung, die Stiftung Konzeptuelle Kunst, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW und das Kultursekretariat NRW Gütersloh.

Kunstmuseum Ahlen  
Museumsplatz 1 / Weststraße 98  
59227 Ahlen  
Telefon: 0 23 82 / 91 83 0  
Fax: 0 23 82 / 91 83 83  
E-Mail: [info@kunstmuseum-ahlen.de](mailto:info@kunstmuseum-ahlen.de)  
[www.kunstmuseum-ahlen.de](http://www.kunstmuseum-ahlen.de)

Neue Öffnungszeiten:  
Di-Fr 14 -18 Uhr  
Sa, So und Feiertage 11 – 18 Uhr  
Mo geschlossen

Mit freundlicher Unterstützung:

### **Theodor F. Leifeld-Stiftung**

Die Theodor F. Leifeld-Stiftung ist Mehrheitsgesellschafterin der Kunstmuseum Ahlen gGmbH und finanziert den Museumsbetrieb.

**SAMMLUNG  
C  
H  
R  
O  
T  
H**



**Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Das Kunstmuseum ist Mitglied im [Netzwerk Graphische Sammlungen NRW](#)



## **Hellweg Konkret**

### **Eine Region im Fokus der konkreten Kunst**

**Ahlen / Soest / Hamm / Unna / Arnsberg, Sommer 2014 - Frühjahr 201**

Das Ausstellungsprojekt **Hellweg konkret** macht sich auf die Spur des konkreten Kunstschaffens in der Hellwegregion nach 1945. Die mehrteilige Reihe mit Stationen in Ahlen, Arnsberg, Hamm, Soest und Unna widmet sich einem wichtigen Zweig modernen und zeitgenössischen Kunsthandelns, das im regionalen Fokus bislang nur selten Beachtung gefunden hat. Die Aktualität und Relevanz der Werke regional wirkender Künstler wie Erich Lütkenhaus (1924-2010) und Gerhard Weber (1925-2013) in Hamm, K.G. Schmidt (1914-1987) in Bad Sassendorf, des Briten Gordon F. Turner (1944-1983) in Erwitte sowie Carlernst Kürten (1921-2000) in Unna zeigt sich insbesondere im Dialog mit internationalen Positionen der Gegenwart. Die Ausstellungsreihe findet an Orten der Hellwegregion statt, wo konkrete Kunst entstanden ist, gesammelt oder vermittelt wird. Das Projekt wird großzügig gefördert mit Mitteln der Kunst- und Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kultursekretariats NRW Gütersloh.

In der Region Hellweg gibt es seit Jahrzehnten ein reges konkretes Kunstschaffen, dessen Qualität den internationalen Vergleich nicht scheuen muss. Mit diesem Projekt wird den Künstlern aus der Region, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg der Moderne stellten, der ihnen zustehende Platz in der Kunstgeschichte zugewiesen. Gerade die konkret-konstruktiven Entwicklungstendenzen der modernen Kunst in ihrer Konzentration auf elementare Bildmittel wie Linie, Farbe, Fläche, Volumen und Raum werden gemeinhin noch immer als sperrig empfunden. Zu einem nicht unwesentlichen Teil ist dies eine Spätfolge der radikalen Kulturpolitik der Nationalsozialisten, durch die entsprechende Tendenzen der modernen Kunst unterbrochen und unterbunden wurden. Auch in diesem Zusammenhang will das Projekt dazu beitragen, der konkreten Kunst aus der Hellweg-Region den ihr gebührenden Stellenwert einzuräumen.

Projektpartner sind das Kunstmuseum Ahlen, das Kunstmuseum Wilhelm-Morgner-Haus Soest, die Carlernst Kürten Stiftung/Kreisstadt Unna, der Freundeskreis Kloster Wedinghausen/Stadt Arnsberg, die Sammlung Schroth Soest, das K. G. Schmidt-Archiv Bad Sassendorf, der Maximilian-Park Hamm, der Hammer Künstlerbund und die Lütkenhaus-Akademie Hamm/Kulturbrücke Hamm-Kalisch.

Drei Katalogpublikationen widmen sich den jeweiligen künstlerischen Positionen sowie dem Zusammenspiel der Künstler untereinander, auch im Hinblick auf das überregionale und internationale Geschehen. Parallel zu den Ausstellungen bieten museumspädagogische Angebote und ein vielfältiges Rahmenprogramm Zugänge zum Verständnis der konkreten Kunst.

## **Hellweg Konkret**

### **Eine Region im Fokus der konkreten Kunst**

**Ahlen / Soest / Hamm / Unna / Arnsberg, Sommer 2014 - Frühjahr 2016**

- 17.08.-28.09.2014**    **Hellweg Konkret: K.G. Schmidt und Weggefährten (Katalog I)**  
mit Carlernst Kürten, Erich Lütkenhaus und Gordon F. Turner  
Kunstmuseum Wilhelm-Morgner-Haus Soest
- 22.03.-3.05.2015**    **Hellweg Konkret: Carlernst Kürten und Künstlerfreunde (Katalog I)**  
Erich Lütkenhaus und K. G. Schmidt  
Carlernst Kürten Stiftung/Kreisstadt Unna
- 16.08.-26.09.2015**    **Hellweg Konkret + Spielerisch (Katalog II)**  
Konkrete Kunst von Erich Lütkenhaus, Gerhard Weber und Künstlerkolle-  
gen  
Maximilianpark Elektrozentrale und hbk-galerie am maxipark
- 25.10.2015-24.01.2016**
- Präzise Gefühle. Werke aus der Sammlung Schroth. Hellweg Konkret und  
die internationale Kunst der Gegenwart (Katalog III)**  
Werke aus der Sammlung Schroth, Soest im Dialog mit der konkreten  
Kunst aus der Hellweg-Region  
Kunstmuseum Ahlen
- 14.02.-10.4.2016**    **Präzise Gefühle. Werke aus der Sammlung Schroth. Hellweg Konkret und  
die internationale Kunst der Gegenwart (Katalog III)**  
Werke aus der Sammlung Schroth, Soest im Dialog mit der konkreten  
Kunst aus der Hellweg-Region  
Kloster Wedinghausen der Stadt Arnsberg

### **Pressekontakt Gesamtprojekt:**

Susanne Buckesfeld, Kunstmuseum Ahlen, Tel. 0 23 82 / 91 83 35